

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	
Studiengang an der FAU:	Master International Business Studies
E-Mail:	
Gastuniversität:	University of Alberta
Gastland:	Kanada
Studiengang an der Gastuniversität:	MBA
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17

Vorbereitung:

Die Bewerbungsunterlagen wurden von der FAU eingereicht. Die Zusage von der Gasthochschule kam allerdings ziemlich spät was problematisch mit der Wohnungssuche sein kann. Um sicher einen Platz für eine Wohnung/Zimmer am Campus zu erhalten, empfiehlt es sich daher, sich relativ früh zu bewerben. Was die Kurswahl betrifft, ist es ähnlich wie an der FAU. Manche Veranstaltungen gibt es nur im Fall Term, manche andere nur im Winter Term. Die Universität stellt eine Liste (sehr limitiert) mit Kursen zur Verfügung von denen internationale Studenten wählen können. Das hat mir einige Kopfschmerzen bereitet weil es sehr schwierig war Learning Agreements mit der FAU zu bekommen. Aus diesem Grund bat ich die Gasthochschule mich in zwei Veranstaltungen einzutragen, die für Austauschstudenten normalerweise nicht offen sind.

Anreise:

Die Anreise war problemlos. Um vom Flughafen zur Universität zu kommen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Einen Bus (5 Dollar) bis zur Century Park LRT station und dann direkt zur Universität
- Uber/Taxi
- Beim Buddy Programm eintragen und dann seinen Buddy fragen ob sie/er dich abholt

Unterkunft:

Wenn man nur für einen Term in Edmonton ist, empfiehlt es sich an der Uni zu wohnen. Es gibt verschiedene Unterkunftsarten. Je nach Präferenz gibt es beispielsweise das International House (eigenes Zimmer, Bad, aber Küche mit 20 Leuten), das East Campus Village (ein Apartment mit einem oder drei Mitbewohnern) oder HUB (eine Art Mall mit 2-er oder 4-er Apartments). Ich habe im HUB gewohnt, kann mir aber vorstellen, dass das nicht für jeden geeignet ist. Es ist sehr hellhörig und mit 4 Leuten auf relativ engem Raum kann das schon eine Herausforderung werden. Nichtsdestotrotz ist es in den Wintermonaten, die sehr kalt sind, praktisch, da man (sofern man Business studiert) nicht rausgehen muss, da es mit dem Business Building direkt verbunden ist. Internet ist nicht das Beste, aber für einen

Term ist es auszuhalten. Es hängt auch viel davon ab, ob das Apartment renoviert wurde oder nicht (was man im Voraus leider nicht weiß).

Studium

Gerade beim MBA hat man hauptsächlich Veranstaltungen am Abend, da die meisten der Kommilitonen berufstätig sind. Ich würde ungefähr 4 Kurse empfehlen, da es relativ viel Aufwand ist und man ständig Präsentationen und kleine Assignments hat. Ich persönlich finde dieses System gut, da der Lernstoff besser im Gedächtnis bleibt. Die Professoren sind sehr nett, zugänglich und erwecken den Eindruck, dass sie dir wirklich helfen wollen. Es ist nicht wie an unserer Universität notwendig, erst die Sekretärin zu kontaktieren um überhaupt mit dem Professor sprechen zu können. Es handelt sich auch oft um Personen aus der freien Wirtschaft, die Ahnung von dem haben, was sie lehren und es den Studenten mit Praxisbezug vermitteln. Neben drei Business Kursen (Innovation Management, Business Ethics, Organization Management), habe ich auch noch einen Chinesischkurs belegt und das war auch sehr gut. Ich konnte von einem kleinen Kurs, vielen Assignments und einem roten Faden profitieren.

Betreuung an der Gastuniversität

Egal welche und wie viele Fragen man hat, die zuständigen Personen sind immer sehr freundlich und hilfsbereit. Zu Beginn des Terms wurden viele Events zur Orientierung, Kennenlernen, etc. organisiert. Zusätzlich bekommt man viele informative Emails (University Email Account) zugesendet, die einem weiterhelfen.

Ausstattung der Gastuniversität

Es gibt viele Bibliotheken, Computerräume, Bücherläden, Apotheke, etc. auf dem Campus. Zusätzlich bietet die Universität unzählige Freizeitaktivitäten (Outdoors Club), Fitnesscenter, etc. um die nötige Work-Life Balance herzustellen.

Alltag und Freizeit

Edmonton direkt bietet eher wenige Sehenswürdigkeiten, allerdings sind die Nationalparks Banff und Jasper mit dem Auto etwa vier Stunden entfernt. Entweder man fährt mit dem Outdoors Club dorthin (eher Camping) oder man mietet ein Auto und fährt selbst.

Geld abheben ist relativ problemlos, im HUB beispielsweise gibt es unzählige ATMs von denen man Bargeld (mit der DKB Kreditkarte) kostenlos abheben kann.

Handyverträge sind sehr teuer in Kanada, ich hatte einen monatlich kündbaren Vertrag bei Virgin Mobile mit etwa 2GB Internet, Telefonflat und SMS Flat für 50 Dollar (plus Steuer 5%). Für manche Anbieter benötigen allerdings eine Study Permit um einen Vertrag abschließen zu können, oder man lässt den Vertrag über eine kanadische Person laufen. An dieser Stelle erwähnenswert ist außerdem die Steuer. Wenn man beispielsweise einkaufen geht (No Frills ist der günstigste Supermarkt) sind die Preise ohne Steuer ausgeschildert. In der Provinz Alberta beträgt die Steuer 5%, die niedrigste in ganz Kanada.

Wenn man einen Nebenjob annehmen möchte, braucht man eine Study Permit, die man vor dem Aufenthalt beantragen sollte. Bleibt man für weniger als 6 Monate reicht ein deutscher Pass und ETA.

Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten in Kanada sind höher als in Deutschland und daher empfehle ich sich auf ein Stipendium zu bewerben (z.B. Reisekostenstipendium über

die FAU). Ich selbst, habe ein PROMOS Teilstipendium bekommen, allerdings nicht für die komplette Zeit sondern lediglich für 3 Monate. Es ist nicht ausreichend um Miete, Lebensmittel, etc. davon zu bezahlen. Die Miete am Campus ist relativ teuer für das was man dafür bekommt (etwa 400-500 Euro).

Fazit

Ich würde jedem empfehlen in Edmonton bzw. Kanada zu studieren. Edmonton ist zwar nicht vergleichbar mit Vancouver oder Toronto, allerdings sind die Leute sehr freundlich, man wird gut aufgenommen und die Universität ist super. Die Organisation vor dem Auslandsaufenthalt könnte etwas besser sein, aber ansonsten war vor Ort alles gut.

Wichtige Ansprechpartner und Links

Mic McCollum (International Coordinator) mic.mccollum@ualberta.ca
Residence Services University of Alberta
MBA office